

Hälste eine durchtriebene Millerin war, wurde in einer stürmischen kalten Märgnacht von ihr aus dem Schlafe geweckt, mit den Worten: — „Mann! höre du! Kausen? Es ist Gabriel der kommt! Es ist das Kausen seiner Kutschneräder!“ „O still, du alte Märgin!“ antwortete der gute Alte; „denkst du der Gabriel würde im Wagen kommen, wenn's so vortreffliche Schlittenbahn ist? Ich sage dir es ist der Wind; dreh dich um und schlaf!“ Sie wird wahrscheinlich den Rath befolgt haben.

**(Eingekandt.)**  
**Witbürger! Demokraten von Alt Berks.** — Drei Versammlungen sind nach einander von der demokratischen Partei von Berks County in Reading gehalten worden, — um dem seit 10 Jahren kranken Delegationssystem neues Leben zu geben; und dem Preis senken (wie es im Herbst 1842 der Fall war) ein Ziel zu setzen, und zwar durch ein neu zu bildendes Delegationssystem, frei von allem Betrug und Unterschleif. Aber, Witbürger! was ist durch diese drei Versammlungen zu Wege gebracht? Antwort, Nichts. Im Gegentheil wie es scheint ist es noch verschlimmert worden, Aemter such und Eigennutz gelang es, Alles zu vereiteln was gut und recht gewesen wäre. Die Mehrheit der Bürger von Berks County verlangte ein System nach den Grundfäden eines Jefferson etc. — wo weder Preisfeilen noch anderer Betrug vorkommen kann, kurzum ein demokratisches. Da nun eine Mehrheit der Demokraten aus der alten Schule, die bloß das Wohl ihrer Witbürger im Auge haben, es nicht mehr länger ertragen können, sich von einem Schwarm hungeriger Aemterjäger, und einigen Money- Aristokraten am Gängelband herumführen zu lassen; daher Witbürger, soll eine Volksversammlung gehalten werden, und zwar am Freitag den 8ten September dieses Jahres, an dem Gasthause von Daniel G. Warner, in Milltown, als dem zientlichen Mittelpunkte von Berks County, wozu alle ächte Demokraten ersucht werden sich daselbst einzufinden. Bedenkt Witbürger! daß es Euer, eurer Nebenmenschen, eures Vaterlandes; ja der ganzen Menschheit Wohl betrifft: — Weibte ja nicht zurück, kommt alle herbei, Ihr, — denen das Wohl des Vaterlandes am Herzen liegt, um daselbst bei jener Volksversammlung ein Volks-Zeitel zu bilden, und zwar für alle Aemter die das Volk von Berks County bei kommender Wahl zu vergeben hat. Nur solche Männer sollen auf diesen Wahlzetteln genommen werden, von denen man überzeugt ist, daß sie fähig und rechtschaffene Demokraten sind; kurz die Besten der Besten werden jenes Zeitel zieren. Aemter- Windbeutel und Kaufmäßige Nichtlinge sollen davon ausgeschlossen werden. — Man erwartet daher von jedem Tauschp, Ward, oder Distrikt, mehrere rechtschaffene demokratische Männer, an obengenanntem Tag und Ort, bis 1 Uhr Mittags; welche alsdann zu bestimmen haben, was für Männer auf das Volks-Zeitel genommen werden sollen. Daher Witbürger findet Euch zahlreich ein, zeigt ihnen Pseudo-Demokraten daß ihre Stunde bald geschlagen wird, und daß ein von allen Männen frei gebildetes Volk, Zeitel den Sieg davon tragen muß.  
Viele ächte Demokraten.

**Southern Porter und Gemahl** trafen am Freitag den 4ten dieses Monats aus dem Westen in Erie ein. Die Erie Gazette sagt: — „Die Behandlung, welche seine Excellenz während seines kurzen Aufenthaltes in unserer Stadt erfuh, war geeignet, ihm alle etwaigen hohen Begriffe von der Gastfreundschaft unserer Bürger, welche er gehabt haben mag, insbesondere von dem lakofoko Theile derselben, zu benehmen. Die Letzteren empfingen ihn mit einem kalten steifen Dicken und einem eizigen Hohlnädeln, welches man sich leichter denken als beschreiben kann — während die Whigs wie im Jahr 1840, ihm jenen Achtungsvollen Gruß darbrachten, welcher nach der Ansicht der großen Masse derselben seiner Stellung gebührt, ohne Rücksicht auf den Charakter des Mannes.“  
Dieselbe Zeitung bemerkt hinsichtlich seiner Aufnahme im Jahr 1840: — „Damals hatte Gouverneur Porter über Aemter, Befolungen und Einfluß zu gebieten und sie beteten ihn an. Jetzt geht seine politische Laufbahn zu Ende, und sie behandelten ihn als einen Auswurf.“ W. Wächter.

**Eine Verführungs Tragödie.** — Ein ähnlicher, trauriger Vorfall, wie der Hebertonsche, machte vorgestern Nachmittag großes Aufsehen. Ein Herr Wimer ein verheiratheter Mann von ungefähr 30 Jahren, in der Catharina Straße über der 6ten wohnhaft, wurde von einem jungen Mann Namens Crawford, in seiner Wohnung aufgesucht und mit einem Stockbege in die Seite, nahe dem Herzen, verwundet. Wimer hatte die Bekanntschaft der Schwester Crawford's, eines jungen Mädchens vor ungefähr 2 Jahren gemacht, als diese im Hause eines Herrn Walkers lebte. Er verschwieg ihr, daß er Gatte und Vater war, und verführte so unter falschen Versprechungen das unerfahrene Mädchen. Als die Folgen hiervon nicht länger verheimlicht werden konnten, brachte Wimer sein Opfer nach Wilmington, wo er sie verließ und die Unglückliche Mutter eines kleinen Mädchens wurde. Als sie so weit wieder hergestellt war, kehrte sie nach Philadelphia zurück und lebte in der Familie eines Herrn Gimer in der 4ten Straße über der German. Als jedoch ihre Casse erschöpft war, vertraute sie ihre Lage einer

andern Schwester, die hier als Putzmacherin lebt. Diese berichtete dieselbe ihrem beiderseitigen Bruder, der in New York ein Groceriesgeschäft hat, während jene nach Frankford zu einer Familie als Amme zog. Der junge Crawford kam darauf von New York, sah seine Schwester in Frankford, hörte von ihr den ganzen Hergang der Sache und eilte dann in Wimers Wohnung, wo die oben erwähnte That erfolgte. — Crawford wurde arretirt und in's Gefängniß gebracht. Wimer ist nicht gefährlich verwundet. Des Letztern Verbrechen würde noch größer sein, wenn sich das Gerücht bestätigte, daß ihm die Verführung nur gelungen sei, indem er sich heimlich mit dem Mädchen habe trauen lassen. Wimer wird als ein bekannter Wüstling geschilbert.

**Sieben Personen verun-**  
**dete.** — Am Sonntag Nachmittag machte eine Gesellschaft von neun Personen einen Ausflug in einem Boote nach Gloucester Point, Neu Jersey. Eine derselben war so unvorsichtig, einen kleinen Schaden auf der Farm eines gewissen Fell daselbst zu verursachen, worauf dieser in Begleitung eines Constabls u. eines andern Mannes die jungen Leute verfolgte, und da dieselben schon wieder im Boote waren, nach ihnen mehrere Male schoß, wobei sieben verwundet wurden. Dieselben landeten im Blute schwimmend am Pointhaus, wo die zahlreich anwesenden Personen sie mit der größten Theilnahme und Entrüstung über die Uebelthäter empfingen.

**Dampfbote - Unglück.** — Vorgestern Abend rannte das Dampfboot Kingston, auf dem die Deutsche Washington National - Garde eine vergnügungsfahrt gemacht hatte, mit dem Dampfboot Bolivar, das von Burlington kam, zusammen, als dies bei Smith's Eiland nach dem Chesnut Str. Wharf einbiegen wollte. Der Bolivar erhielt am Bauche ein Loch, groß genug, daß ein Mann hindurch kann. Hierdurch strömte das Wasser alsogleich in die Cajüte. Da es unmöglich schien zu landen, so rannte der Capatain das Boot gleich auf die Sandbank, wo es auch in einigen Minuten sank. Die Passagiere wurden, von einem zwischen hier und Camden gehenden Boote glücklich ans Land gebracht.

**Einwanderung nach Michigan.** — Seit der Mitte des Monats ist dieses Jahres sind über 500 deutsche Einwanderer in Michigan eingetroffen, welche theils aus Sachsen, Fulda, Rheinpreußen und Westphalen kommen. Sie sind nach verschiedenen Gegenden abgegangen, einige von ihnen gingen nach Grand Rapids, andere nach Ann Arbor, wieder andere nach St. Josephs und die Umgegend von Detroit. Mit dem Bremer Paketboot Elisabeth landeten ungefähr 80 Personen, von welchen Viele nach der Maunt Clemenz - Straße sich begaben. Nach glaubwürdigen Briefen, welche Dr. Caulli in Detroit erhielt, sollen im Monat September gegen 500 Rheinpreußen von Havre aus, in Michigan eintreffen.  
Phil. Demokrat.

**Eine Mutter - Ehe.** — In Dbermoos in Schlessien hatten der Gärtner Eschöve und seine Frau 58 Jahre miteinander gelebt; jener war 96 und diese 92 Jahr alt. Die Frau lag seit vorigem Jahre krank und war fast zum Tode geworden, der Mann aber war noch rüstig. Beide konnten ohne einander nicht sein, und klagten, wenn sie an Trennung dachten. Und siehe! da handelte der gütige Gott so gnädig an ihnen, daß sie sterbend nur auf Stunden getrennt und sogleich im Grabe wieder vereinigt wurden. Der Mann entschlief am 16. März Morgens um 6, die Frau aber an demselben Tage Nachmittags um 2 Uhr.

**Ein folg same s Weib.** — Ein in der Nähe von Newport, Ky., wohnender Mann befaß seiner Frau vor wenigen Wochen, sofort das Haus zu verlassen, da er sich umbringen wollte. Die Frau gehorchte und war kaum aus dem Hause, als ein Schuß ihr den Tod ihres Mannes anzeigte.

In einer Zusammenkunft der Abolitionisten zu Lockport kam ein Beschluß zu Tage, in welchem alle Mitglieder amerikanischer Kirchen als „Lügner, Räuber und Diebe“ zu betrachten wären. Da hätte bald der Unschuldige mit dem Schuldigen leiden müssen. Doch sei es zu Ehren d. Anwesenden gesagt daß dieser Beschluß nicht angenommen wurde.

**Gut.** — Ein Candidat für die Gesetzgebung in Tennessee, der die Caunties seines Bezirks durchreiste, welche an Nord-Carolina grenzen war, so eifrig in Siche-

rung seiner Wahl, daß er schon mehrere Meilen jenseits des Gebietes dieses Bezirks war, ehe er seinen Irrthum gewahr wurde.  
Balt. Corresp.



— durch den Ehrw. Hrn. Leffer, am 16. August, Hr. Abraham Appenheimer, Kaufmann, von Philadelphia, mit Miß Anna, Tochter des Hrn. Joseph De Jung von hier.  
— durch den Ehrw. Hrn. Bucher, am 17ten August, Hr. John N. Smith mit Miß Margaret McWullen, von hier, früher von Lancaster County.  
— durch den Ehrw. Hrn. Ulrich, am 12. August, Hr. Benjamin Anderson mit Miß Maria Schell, beide von Tulpehocken.  
— am 13ten, Hr. Heinrich Baum mit Miß Margaretha Schrefler, von Millersburg.  
— durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 15. August, Hr. Daniel Kegeris mit Miß Susanna Hofbauer, beide von Cumru.  
— durch den Ehrw. Hrn. William Pauli, am 15. August, Hr. Jeremias Moore mit Miß Susanna Hornberger, von Cumru.  
— am 20. August, Hr. Joseph Bechtel mit Miß Lydia Dehart, von Exeter.

**S t a r b.**  
— am 20. August, in Exeter Taunship, John Dautrich, Gastwirth, im Alter von 47 Jahren, 5 Monaten und 19 Tagen.  
— am 16ten August, in dieser Stadt, Conrad Feger, jr., einer der auf dem Niegelweg Verunglückten, im Alter von 28 Jahren.  
— am 8 August, in Distrikt Taunship, nach einer langwierigen Krankheit, Maria Schuler, einzige Tochter von Heinrich und Catharina Schneider, im 15ten Lebensjahre.  
— am 15. August, in Maidenreit Taunship Charles W. Porter, Strohhalter, im Alter von 50 Jahren und 5 Monaten.  
— am 18ten August, in dieser Stadt, Sara Nagel, Wittwe von Peter Nagel, Esq., im Alter von 76 Jahren, 6 Monat u. 2 Tagen.  
— am 6ten August, in Stippack Taunship, Montgomery County, Abraham Schwenk, Soldat der Revolution, im Alter von 84 Jahren, 12 Monate und 12 Tagen.  
— am 15ten August, in Germantown, Phil'd. Co., George Donnaner, sen., Soldat der Revolution, im Alter von 91 Jahren. Er foche in den verschiedenen Schlachten, nämlich: bei Germantown, Princeton und Brandywine, und war ebenfalls in dem Treffen bei Paoli.  
— vor einiger Zeit, in Madison County, Virginia, Gen. William Madison, Soldat der Revolution und jüngerer Bruder des ehemaligen Präsidenten Madison, im Alter von 82 Jahren.

**John Allgaier,**  
Hat so eben erhalten, an seinem neuen Stroh, ein großes Assortement von jeder Art von **S o m m e r - G ü t e r n**, von der besten Qualität, welche er willens ist wohlfeil zu verkaufen.  
Er hat ebenfalls erhalten ein allgemeines Assortement von **S p e z e r e i e n**, welche er ebenfalls zu den allerbilligsten Preisen verkaufen wird.  
Reading, August 29.

John Allgaier hat so eben erhalten und zum Verkauf an seinem Stroh, etliche Säcke lautschmeckenden **P i o - C a f f e e**, so wie auch etliche Bärrels alten Kornbranntweins und ein Bärrel erster Qualität Portwein.  
Reading, August 29.

**Der Unterschriebene**  
hat so eben erhalten einen schönen Vorrath von feinen und gemeinen **S a t i n e t t s**, welche er wohlfeil verkaufen wird für Baargeld.  
John Allgaier.  
Reading, August 29.

**W e h r B e w e i s.**  
**Kienley's Gegen - Grävel Pillen.**  
Sartleibigkeit und unregelmäßiger Stuhlgang geheilt.  
Dies ist zu bestätigen und zu bezeugen, daß ich durch das viele Eizen in meinem Geschäfte mit den oben erwähnten leiden geplagt war, auch manchmal im Wasserma, chen gelitten habe. Ich gebrauchte mancherlei Mittel ohne Erfolg, bis ich von Kienley's Gegen-Grävel-Pillen genommen — und nun dadurch ganz befreit worden bin.  
Wer weitere Auskunft verlangt, kann bei mir anrufen, in West-Cocalico Taunship, Lancaster County, Pa.  
Joseph Palm.  
August 15. A. D. 1843.

Diese Pillen sind die besten welche jemals vor das Publikum gebracht worden sind, für den reißenden Stein oder Grävel (Gries), Nieren Schmerzen, Schneiden beim Wasser-machen oder nach demselben, Durchlauf und Ruhr, was durch Zeugnisse bewiesen ist, wo alle andere Mittel fehlschlagen haben.  
John Kienley, G. D.  
Reading, August 22.

Agenten in Reading: — George Geh, Carl Wisana, Ecke der 7ten und Franklin-Strasse, und A. Puvell, Druckerei dieser Zeitung; ebenfalls zu haben in Heidelberg Taunship B. C., bei Abraham Spengler.

**Alpaca Lustre.**  
John Allgaier hat so eben erhalten eine Tote von brannen, plum, olifen, grünen und schwarzen Alpaca Lustre.  
Reading, August 29.

**Flanelle.**  
Ein eleganter Vorrath von weissen, rothen und gelben Flaneln wird wohlfeil zum Verkauf angeboten für Baargeld, von  
John Allgaier.  
Reading, August 29.

**Ein frischer Vorrath**  
von wohlfeilen schwarzen und blauen Breiten Tuchen,  
wird diesen Morgen eröffnet am Baargeld-Stroh von  
John Allgaier.  
Reading, August 29.

**Ein Rock gefunden.**  
Ein dunkelbrauner tuchener Rock wurde vor ungefähr sechs Wochen, an der Straße die von Reading nach Adirersburg führt, nicht weit von Kalbach's Wirthshaus, gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht bei Hrn. Eulich am obengenannten Wirthshaus zu melden, sein Eigenthum recht zu beweisen und den Rock gegen Bezahlung der Kosten in Empfang zu nehmen.  
August 22. 3m.

**Eine frische Tote**  
von **W e s t e n z e u g e n**, von den neuesten und allerhöchsten Mustern, ist nun zu haben am Stroh von  
John Allgaier.  
Reading, August 29.

(Aus der „Akte und neue Welt.“)  
Nachfolgendes in den meisten deutschen Schulen Amerikas eingeführte Schulbuch ist bei den Unterzeichneten zu den dabei bemerkten Preisen zu haben:  
**F. W. Wilmien's**  
**Deutscher Kinderfreund für Schule und Haus.**  
Nach der 146sten Original-Ausgabe besonders für den Gebrauch deutscher Volksschulen Nordamerikas zum ersten Male durchgesehen und emacriert von einem hier lebenden praktischen Schulmann — Nebst einem vier verbesserten Anhang, enthaltend: eine kurzgefaßte Geographie von Amerika und insbesondere von den Ver. St., so wie eine kurze Geschichte der Ver. St. von Nordamerika, nach den besten Quellen bearbeitet. Zweite Ausgabe.  
Preis: 100 Exempl. stark gebd. \$30  
50 do do do 18  
25 do do do 10  
12 do do do 5  
1 do do do — 50 Ct.  
gegen Einzahlung des Betrags bei der Bestellung. Bindungskosten werden außer dem berechnet.  
Schreiber und Schwacke,  
No. 226, Nord 3te Straße, Philad.

**Waisencourts Verkauf.**  
Anfolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, soll auf öffentlicher Vendue verkauft werden am Samstag den 23ten nächsten September, am öffentlichen Hause von Thomas Dunkel, in langschwamm Taunship, Berks County:  
**Ein gewisses Stück Land,**  
abgelegen in langschwamm Taunship, Berks County, begrenzt durch Land von Geo. Dunkel, Thomas Dunkel, Valentin Geist und anderen; enthaltend ungefähr 18 Acker und 117 Ruthen (mehr oder weniger) mit dem Zubehör. Ebenfalls ein anderes Stück Land, in ersagtem Taunship und County, grenzend an Land von Michaelaus Köfer, Henry Wegler und Peter Fegely, jr., enthaltend 7 Acker, mehr oder weniger. Ein Theil vom obigen Eigenthum ist Holzland. Ich bin das Eigenthum des verstorbenen George Trein, jr.  
Der Verkauf beginnt um 1 Uhe Nachmittags, wann gebührende Aufsichtung gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden sollen von  
Jonathan Trein, Trustee.  
Im Auftrag der Court  
Wm. Schöner, Schreiber.  
Reading, August 22. 3m.

**Dr. Rusch's unfehlbare**  
**Gesundheits - Pillen,**  
Sind entschieden die beste und wohlfeilste Medizin, die jemals angeboten worden ist in der Gestalt von Pillen. Preis **N u r 12 Cent** die Vor oder Schachtel.  
Sie wurden früher zu 25 Cent die Schachtel verkauft, aber um es Jedermann möglich zu machen sie zu kaufen, wurde der Preis herabgesetzt.  
Diese Pillen sind preparirt von dem Original-Recepte erhalten vom verstorbenen  
**Dr. Benjamin Rusch,**  
von Philadelphia, und wenige Menschen erfreuten sich eines ausgehütteren, erwünschteren und besser verdienten Ruhmes. — Als eine Universal-Medizin sind sie jetzt was sie genannt werden, nämlich: unfehlbar. Sie haben allgemeine Wirkung; das ist Krankheiten aufzusuchen und zu heilen, kein Unterchied wo sie sitzen oder wie alt sie sein mögen, sei es ein Aberg, der an der Lunge frickt, am Herz, an der Leber, Epileen oder den Nieren, ein Geschwür oder Krebs auf den Gliedern, alles ist einerlei, nichts kann ihrer Gewalt widerstehen. Sie sind wirksam bei Fiebern und Aque, Billöse, Scharlach, Gelbe und gemeine Fieber aller Art, Infuenza, Husten, Weils, Durchlauf, Unverdaulichkeit und alle andere Krankheiten denen der menschliche Körper unterworfen ist.  
Zum Verkauf im Großen und Kleinen, an No. 14, Ost-Pennstraße, bei  
**J. V. Lambert,** alleiniger Agent für Berks County.  
Reading, August 8. 3m.

**Dr. Rusch's unfehlbare**  
**Gesundheits - Pillen,**  
Sind entschieden die beste und wohlfeilste Medizin, die jemals angeboten worden ist in der Gestalt von Pillen. Preis **N u r 12 Cent** die Vor oder Schachtel.  
Sie wurden früher zu 25 Cent die Schachtel verkauft, aber um es Jedermann möglich zu machen sie zu kaufen, wurde der Preis herabgesetzt.  
Diese Pillen sind preparirt von dem Original-Recepte erhalten vom verstorbenen  
**Dr. Benjamin Rusch,**  
von Philadelphia, und wenige Menschen erfreuten sich eines ausgehütteren, erwünschteren und besser verdienten Ruhmes. — Als eine Universal-Medizin sind sie jetzt was sie genannt werden, nämlich: unfehlbar. Sie haben allgemeine Wirkung; das ist Krankheiten aufzusuchen und zu heilen, kein Unterchied wo sie sitzen oder wie alt sie sein mögen, sei es ein Aberg, der an der Lunge frickt, am Herz, an der Leber, Epileen oder den Nieren, ein Geschwür oder Krebs auf den Gliedern, alles ist einerlei, nichts kann ihrer Gewalt widerstehen. Sie sind wirksam bei Fiebern und Aque, Billöse, Scharlach, Gelbe und gemeine Fieber aller Art, Infuenza, Husten, Weils, Durchlauf, Unverdaulichkeit und alle andere Krankheiten denen der menschliche Körper unterworfen ist.  
Zum Verkauf im Großen und Kleinen, an No. 14, Ost-Pennstraße, bei  
**J. V. Lambert,** alleiniger Agent für Berks County.  
Reading, August 8. 3m.

**Dr. Benjamin Rusch,**  
von Philadelphia, und wenige Menschen erfreuten sich eines ausgehütteren, erwünschteren und besser verdienten Ruhmes. — Als eine Universal-Medizin sind sie jetzt was sie genannt werden, nämlich: unfehlbar. Sie haben allgemeine Wirkung; das ist Krankheiten aufzusuchen und zu heilen, kein Unterchied wo sie sitzen oder wie alt sie sein mögen, sei es ein Aberg, der an der Lunge frickt, am Herz, an der Leber, Epileen oder den Nieren, ein Geschwür oder Krebs auf den Gliedern, alles ist einerlei, nichts kann ihrer Gewalt widerstehen. Sie sind wirksam bei Fiebern und Aque, Billöse, Scharlach, Gelbe und gemeine Fieber aller Art, Infuenza, Husten, Weils, Durchlauf, Unverdaulichkeit und alle andere Krankheiten denen der menschliche Körper unterworfen ist.  
Zum Verkauf im Großen und Kleinen, an No. 14, Ost-Pennstraße, bei  
**J. V. Lambert,** alleiniger Agent für Berks County.  
Reading, August 8. 3m.

**Wassett's**  
Vegetables Heilmittel für die **P e i l s.**  
Diese Lattwerge kann nicht zu sehr empfohlen werden für jene die mit Peils geplagt sind, als ein sicheres und wirksames Heilmittel. Wenn es nach der Vorschrift gebraucht wird, so wird eine Kur versichert oder das Geld wird wieder zurückgegeben.  
Sein Verkauf bei dem Unterschriebenen, an seinem Buch- und Schreibmaterialien-Stroh, Nr. 31, West-Pennstraße.  
George Geh,  
Reading, August 1. 3m.

**Bentel-Tuch, Bentel-Tuch.**  
Gewarnt als das ächte deutsche **Alt-Anker**, So eben erhalten eine andere Tote von **Alt-Anker Beureltuch**, am wohlfeilen Stroh, Ecke der 3ten und Pennstraße, Schid vom Pfug und Egge oder der „Albernen Kugel.“  
Augustus C. Hoff.

**Marktpreise.**  
Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Read.	Phila
Waizen . . . . .	Bsch.	1 00	98
Roggen . . . . .	"	55	58
Welschorn . . . . .	"	50	56
Hafers . . . . .	"	28	25
Flachsamen . . . . .	"	1 50	1 37 1/2
Kleesamen . . . . .	"	4 00	4 50
Timothyssamen . . . . .	"	2 00	2 00
Kartoffeln das . . . . .	"	50	40
Satz . . . . .	"	55	40
Gerste . . . . .	"	50	50
Noggenbranntwein . . . . .	Gall.	25	24
Apfelbranntwein . . . . .	"	28	30
Leinol . . . . .	"	90	90
Waizen Klauer . . . . .	Fasß	5 25	5 00
Roggen do. . . . .	"	3 00	3 37 1/2
Schinken . . . . .	Pfd.	8	8
Rindfleisch . . . . .	"	5	5
Schweinefleisch . . . . .	"	7	5
Unschlitt . . . . .	"	7	8
Fahbutter . . . . .	"	10	10
Hickory Holz . . . . .	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do. . . . .	"	3 00	4 00
Steinkohlen . . . . .	Tonne	3 25	4 50
Gips . . . . .	"	4 50	4 00

**Neuer Stroh, neuer Stroh!**  
mit einem ganz neuen Stock von **Wohlfeilen Waaren.**  
Der Unterschriebene möchte hiermit das Publikum achtungsvoll benachrichtigen, daß er einen neuen Trockne-Waaren Stroh eröffnet hat, in der 5ten Straße, nahe dem County Gefängniß, und dem Eisenwaaren-Stroh der Herren W. G. und J. H. Keim gegenüber, wo er fortwährend ein großes Assortement neuer und wohlfeiler Herbst-Waaren erhalten wird, und Käufer werden besonders eingeladen anzukommen.  
William Beecher.  
Reading, August 8. 3m.

**Versicherung gegen Schaden oder Verlust durch Feuer.**  
Freibrief immerwährend.  
Die Springs-Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia, macht Versicherung, entweder für eine Zeitlang oder für immerwährend, gegen Verluste oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Sauegeräthe, Kaufmannsgüter, Pferden, Hind, Vieh, Ackerbauzeugnisse, Commercielle und Fabrik-Stocks und Geräthschaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Wozgätschen und Grundrenten, unter den höchst günstigen Bedingungen.  
Wir suchen für Versicherung (Insurance) in Berks County, oder für einige Belohnung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts Anwalt, Drucker des Berks und Schulkrit Journal, Reading, Pa.  
Morton McMichael, Präsident.  
L. Krumbhaar, Sekretär.

**Direktors:**  
Morton McMichael, Charles Stokes,  
Joseph Wood, Archibald Wright,  
D. L. Laguerre, Samuel Townsend,  
Elijah Dallet, N. W. Pomroy,  
Charles W. Schreiner.  
Reading, November 1. 3m.

**Nachricht**  
Wird hiermit gegeben, daß Administrations-Briefe an den Unterschriebenen ausgegeben sind von der Registrars-Office von Lancaster County, für die Hinterlassenschaft der Wittwe Barbara Schwaiger, ledig in Care-narvon Taunship, Lancaster County. Alle Solche die eine gerechte Anforderung an besagte Hinterlassenschaft haben, belieben die-jenigen, schriftlich bestätigt einzubringen, und Alle, so auf irgend eine Weise schuldig sind, belieben baldigst zu bezahlen an den Unterschriebenen, wohnhaft in Bretnock Taunship, Berks County.  
Johann Schwaiger,  
July 18, 1843. Administrator.

**Fischer u. Jäger, Achtung!**  
Die Unterschriebenen machen hiermit die Anzeige, daß sie Niemand erlauben auf ihren Ländereien in Rockland Taunship, Berks County, zu Fischen oder zu Jagen. Alle solche, die dieses Verbot nicht achten, haben zu erwarten daß man die Gesetze gegen sie in Anspruch nehmen und sie demnach zur Strafe ziehen wird.  
David Staudt,  
Francis D. Lang,  
Jacob Miller.  
Langschwamm, August 1. 5m.

**Wassett's**  
Vegetables Heilmittel für die **P e i l s.**  
Diese Lattwerge kann nicht zu sehr empfohlen werden für jene die mit Peils geplagt sind, als ein sicheres und wirksames Heilmittel. Wenn es nach der Vorschrift gebraucht wird, so wird eine Kur versichert oder das Geld wird wieder zurückgegeben.  
Sein Verkauf bei dem Unterschriebenen, an seinem Buch- und Schreibmaterialien-Stroh, Nr. 31, West-Pennstraße.  
George Geh,  
Reading, August 1. 3m.

**Bentel-Tuch, Bentel-Tuch.**  
Gewarnt als das ächte deutsche **Alt-Anker**, So eben erhalten eine andere Tote von **Alt-Anker Beureltuch**, am wohlfeilen Stroh, Ecke der 3ten und Pennstraße, Schid vom Pfug und Egge oder der „Albernen Kugel.“  
Augustus C. Hoff.